

SÜDPACK veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht für die Jahre 2020 und 2021

SÜDPACK hat seinen vierten Nachhaltigkeitsbericht auf freiwilliger Basis veröffentlicht – und untermauert darin die Fortschritte der Jahre 2020 und 2021 mit harten Fakten. Dass SÜDPACK erst im Juni 2022 von der WirtschaftsWoche aus über 4.000 Unternehmen in einem branchenübergreifenden Ranking auf Platz 36 der nachhaltigsten Mittelständler Deutschlands gewählt wurde, beflügelt den Folienhersteller bei seiner ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie unheimlich. Denn ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Besten waren explizit die Nachhaltigkeitsberichte der Unternehmen und insbesondere die darin formulierten ESG-Ziele mit ihrer Wirkkraft. Allen Top-50 ist dabei eines gemeinsam: Sie engagieren sich seit Jahren in den drei Kategorien Ökologie, Ökonomie und Soziales mit einem ausgewogenen Einsatz.

Es sind wichtige Eckdaten, die direkt auf der zweiten Seite des insgesamt 84 Seiten starken Nachhaltigkeitsberichts verdeutlichen: Bei SÜDPACK ist Nachhaltigkeit in allen Bereichen und in allen Facetten Programm – und gleichzeitig ein steter Auftrag zum Handeln. So wurden beispielsweise 63 MWh Energie auf der Basis erneuerbarer Quellen selbst erzeugt. 57 Prozent der Gesamtinvestitionen fließen in neue Technologien, die zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. 30 Prozent des Umsatzes werden bereits mit nachhaltigen Produkten generiert. Abfälle konnten um 15 Prozent reduziert werden. Soziale Verantwortung, Diversität und Compliance werden großgeschrieben.

Im Unterschied zum letzten Bericht aus dem Jahr 2020 wurden jedoch die für SÜDPACK und seine Stakeholder wesentlichen Handlungsfelder neu definiert. Der aktuelle Report, der als deutliche Ausweitung der bisherigen Nachhaltigkeitsstrategie zu verstehen ist, gliedert sich nun in die Themenblöcke Corporate Governance, Sustainable Efficiency, Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Soziale Verantwortung. Dabei schließt das Handlungsfeld Corporate Governance neben dem

neuen Werteleitbild und dem überarbeiteten Code of Conduct auch die ökonomische Säule der Nachhaltigkeit sowie Sustainable Efficiency mit ein.

Insgesamt konnten in den beiden Berichtsjahren deutliche Fortschritte in allen Bereichen erzielt und im Report entsprechend dokumentiert werden: So arbeitet SÜDPACK weiter intensiv an der Entwicklung besonders materialeffizienter, recyclingfähiger und damit nachhaltiger Materialstrukturen. Das Pure-Line Programm mit seinen PP- und PE-basierten Hochleistungsfolien, der alufreie Doypack und ebenso die halogenfreie Folienlösung für Blisterverpackungen sind beste Beispiele.

Kreislaufwirtschaft

Investiert wird massiv – in neue Geschäftsmodelle, in neue Technologien und vor allem auch in eine funktionierende Kreislaufwirtschaft: Im Rahmen der Wertstoffaufbereitung und Wertstoffwiedergewinnung verfolgt der Folienhersteller mit seinem Engagement für das mechanische wie auch das chemische Recycling gleich zwei zielführende Lösungsansätze: Das eigene Wertstoffmanagement mit Regranulierung und Compoundierung zielt darauf ab, Kunststoffabfälle aus eigener Produktion wie auch von Kunden mechanisch recycelt in die Folienproduktion einfahren zu können. Mit den Investitionen in die wegweisende CARBOLIQ Technologie wiederum verknüpft SÜDPACK die Erwartung, vorhandene und bis dato nicht wiederverwertbare Verpackungen und Kunststoffabfälle künftig in industriellem Maßstab in wertvolle Ressourcen umwandeln zu können. „Als einer der führenden Folienhersteller muss es unser Ziel sein, alle Materialien, die wir in den Kreislauf bringen, auch weiterhin im Kreislauf zu halten“, unterstreicht Carolin Grimbacher, geschäftsführende Gesellschafterin von SÜDPACK.

Klimaschutz

Mit beiden Initiativen manifestiert SÜDPACK seinen Anspruch in Bezug auf ZERO Waste. ZERO Waste ist jedoch nur ein Teil der ambitionierten Nachhaltigkeitsstra-

ategie. Das zentrale Ziel heißt: NET ZERO. Demnach müssen alle Treibhausgasemissionen der Unternehmensgruppe möglichst vermieden und die nicht vermeidbaren Emissionen kompensiert werden. Eine wesentliche Basis hierfür bildet der Corporate Carbon Footprint: Bis 2025 sollen 95 Prozent der direkten und der durch den Energiebedarf verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1 & 2) sowie 15 Prozent der indirekten Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) reduziert werden. Weitere Maßnahmen betreffen u.a. die verstärkte Nutzung von erneuerbarer Energie und zusätzliche Investitionen in Photovoltaik-Anlagen. Seit 2022 beziehen zum Beispiel alle deutschen Standorte zu 100 Prozent erneuerbare Energie sowie CO₂-neutrales Erdgas.

Damit sichergestellt ist, dass alle Klimaschutzanstrengungen tatsächlich im Einklang mit dem höchsten Anspruchsniveau des Pariser Klimaschutzabkommens stehen, hat sich SÜDPACK 2022 der Science Based Targets-Initiative (SBTi) angeschlossen.

Soziale Verantwortung

Als Unternehmen, das seit der Gründung 1964 fest in Familienhand und tief in der Region verwurzelt ist, fühlt sich SÜDPACK in besonderem Maße den Menschen verpflichtet. Auch in der neuesten Auflage seines Nachhaltigkeitsberichts definiert der Folienhersteller seinen Handlungsrahmen und stellt eine Vielzahl an Projekten vor, die in den letzten Monaten erfolgreich umgesetzt wurden oder bereits angestoßen sind: Von der individuellen Förderung der Mitarbeitenden sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz über den Umgang mit Lieferanten und Geschäftspartnern bis hin zu einer nachhaltigen Supply Chain.

Ein wichtiges Fundament des Kulturverständnis ist dabei das neue Werteleitbild. „Wie wollen wir in einem dynamischen Marktumfeld die Zukunft von SÜDPACK gestalten, wie als Unternehmen in der Öffentlichkeit wirken und wie letztlich auch neue Standorte und Mitarbeitende in unserer Organisation integrieren? Wir sind überzeugt, dass wir nur dann weiterhin zu den Besten unserer Branche zählen, wenn alle dieselben Werte teilen und leben“, bekräftigt Carolin Grimbacher.

Ausgezeichnet in puncto Nachhaltigkeit

Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist im besten Sinne „Ausdruck“ und „Aufruf“ zugleich. Denn SÜDPACK schreibt nicht nur seine Nachhaltigkeits-Roadmap konsequent weiter, sondern arbeitet kontinuierlich an seinen ambitionierten Zielen. Ganzheitlich denken und ganzheitlich handeln – so lautet das Credo. Gerade um auch anderen, bis dato nicht so aktiven Unternehmen den Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu weisen, hat die WirtschaftsWoche „Deutschlands nachhaltigste Mittelständler 2022“ gekürt. SÜDPACK gehört zu den Besten – und wurde im August 2022 zudem in der Kategorie „Industrie-Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden“ für den renommierten Umweltpreis 2022 des Landes Baden-Württemberg nominiert.

Der alle zwei Jahre erscheinende Bericht

... orientiert sich an den international anerkannten Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI-Standards). Die Inhalte wurden in Übereinstimmung mit der GRI-Standard Option „Core“ (Kern) verfasst.

Der Report ist auf der Homepage unter [Nachhaltigkeitsbericht 2022 \(suedpack.com\)](https://www.suedpack.com/nachhaltigkeitsbericht-2022) abrufbar.